

JCI Liechtenstein Werdenberg gewinnt Fundraising Award

ÅRHUS – Der 12. Juni 2010 wurde am Europakongress in Århus (Dänemark) zum Freudentag für die Juniorchamber International Liechtenstein Werdenberg. Das Benefiz Projekt 2008/2009 wurde mit dem internationalen JCI Award für das beste Fundraising Projekt ausgezeichnet. Der Erhalt dieses Awards, der aus über 400 Eingaben in diversen Kategorien zum Zug kam, darf als Höhepunkt der 2003 injizierten Benefiz-Erfolgsstory bezeichnet werden.

In den Jahren 2008 und 2009 fand in Triesen jeweils ein festlicher Benefizanlass statt. An den Abenden wurden dank Spenden und Versteigerungen über 400 000 Franken für wohltätige Zwecke gesammelt. Durch die Anwesenheit des charismatischen Luftfahrtpioniers Bertrand Piccard wurden die Veranstaltungen mit attraktivem Rahmenprogramm besonders aufwertet. An beiden Abenden durften jeweils über 200 geladene Gäste begrüsst werden. Begünstigt wurde Piccards Stiftung «Winds of Hope», die der in Afrika vorkommenden Krankheit Noma den Kampf angesagt hat. Diese kommt vorwiegend bei Kindern vor und zerfrisst aufgrund von ernährungsbedingten Mangelerscheinungen Gewebe und Knochen im Gesichtsbereich.

Zu diesem Award wäre JCI LW nie ohne die Unterstützung von Partnerschaften gekommen. Speziell zu erwähnen ist die Patronatsträgerin Thalmann Verling Trust Reg. sowie die Max Heidegger AG, welche jeweils die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Ebenfalls konnte JCI LW immer auf grosszügige Spenden von der liechtensteinischen Regierung sowie des Entwicklungsdienstes LED zählen. Aber auch die unzähligen kleineren Spenden von Firmen und Privaten dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Jeder Franken, jede Stunde unentgeltlicher Arbeit rund um den Benefiz haben zur Vergabe des internationalen Awards geführt. (red/pd)



Der Vorstand, von links: Damian Meier, Heinrich Toldo (Präsident), Jennifer Singer mit Award und Mike Klausner.